

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 15

Artikel: Neues Sanatorium in Oberägeri

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-582937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

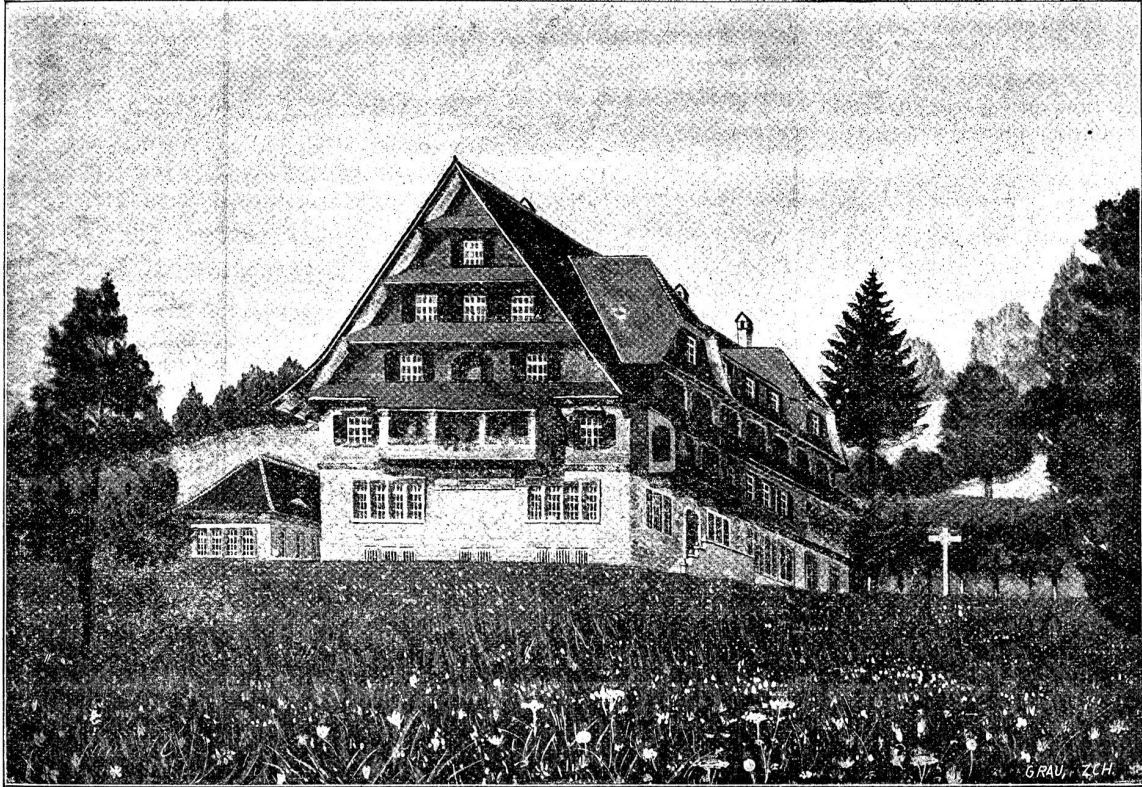
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues Sanatorium in Oberägeri.

(Eingefandt.)

Im Mai dieses Jahres hat sich in Aegeri unter dem Namen „Ländli“ Oberägeri eine Genossenschaft gebildet, mit dem Zwecke, daselbst eine Kuranstalt zu erstellen und zu führen, in der leibliche und geistige Pflege sich

50 Betten vorgesehen, die Versammlungs- und Betriebsräume jedoch so disponiert, daß ein Steigen der Frequenz möglich ist. Im Laufe der Zeit könnten dann noch kleinere Logierhäuser oder Lufthütten zu dem Haupt-



verbinden. Die Erzielung eines Gewinnes ist mit dem Unternehmen nicht beabsichtigt.

Die Vorarbeiten wurden bereits letzten Spätherbst schon begonnen, eine Fahrstraße vom Landungsplatz am See bis zu dem Platze, worauf das Anstaltsgebäude zu stehen kommt, erstellt; angekaufte Quellen gefaßt, ein Reservoir von ca. 40 m³ Inhalt und die Zuleitung erstellt. Die Pläne für diesen Neubau sind, wie der uns vorliegende Jahresbericht erwähnt, von Herrn Ed.

Geß, Architekt, in Zürich I mit feinem Verständnis für unsere Bedürfnisse ausgearbeitet worden und wird der Bau auch unter dessen Leitung zur Ausführung gelangen.

Der Bau selbst ist ganz einfach, im Stile eines Zuger-Landhauses, aber durchaus solid gehalten. Es sind Gebäude erstellt worden. Mit den Bauarbeiten ist bereits begonnen worden und wird der Rohbau durch Herrn J. Landis, Baumeister, in Zug ausgeführt.

Das Programm für die städtischen Bauten in Zürich pro 1909.

(Schluß).

Als in Vorbereitung begriffene Bauten sind zu nennen:

Die Korrektur der Rünstlergasse, die wegen der Hochschulbaute nötig wird;
Trottoir an der Kilchbergstraße zwischen Albis- und Tannenrauchstraße und Kanalisation zum Anschluß des projektierten Schulhauses;
Unterführung von Verbindungen zwischen der See- und der Kilchbergstraße unter der linksufrigen Zürichseebahn;
Fortsetzung des Mythenquais vom Eingang zum Bellevuepark auf zirka 300 m Länge;
Kanalisation der Kemtler- und Albisriederstraße;

die Erstellung der Schweighofstraße zwischen Birmensdorferstraße und Kolbenhofweg. (Der Straßenbau wird durch Private durchgeführt und soll durch die Stadt unterstützt werden);

Sohlenkorrektur des Hornbaches vom See bis zur Zollikerstraße mit Korrektur der Wildbachstraße zwischen Höschgasse und Hornbachstraße.

Verbreiterung der Gloria-, Platten- und Kämisstraße, hervorgerufen durch den Ausbau der Straßenbahngleise auf der Platte und durch die Einlegung der Doppelspur durch die Platten- und Kämisstraße;

Ausbau der Drahtzugstraße zwischen Hammerstraße und Hegibachplatz, der Forchstraße zwischen Burgwies und Stadtgrenze, Verbreiterung der Münchhaldenstraße zwischen Wildbach- und Mühlebachstraße, mit Senkung der Geranienstraße;

Trottoiranlagen an der Sternwartstraße und an der Witikonersstraße;